

Nr. 79/2017

In Berufsorientierung ein „sehr gut“

Erstmals Boris-Berufswahlsiegel für die Parkringschule in St. Leon-Rot

Aktiv die Schlüsselkompetenz von Schülern gefördert

Boris wird 10 Jahre alt.

Viele Jugendliche stehen am Ende ihrer Schulzeit vor der Herausforderung, sich zwischen 350 dualen Ausbildungsberufen, zahlreichen fachschulischen Ausbildungsgängen für „ihren“ Beruf entscheiden zu müssen. Erstmals stellte sich die Parkringschule in St. Leon-Rot diesem Thema der Jury, die das Boris-Berufswahlsiegel vergibt.

Für die Jury erläuterte Iris Wolf die Entscheidung, die Parkringschule St. Leon-Rot das Boris-Berufswahlsiegel erstmalig zu verleihen. Lobend erwähnte Wolf in ihrer Laudatio, dass die Schule ihre Schüler und Besucher mit einer bunten, aber angenehmen Atmosphäre empfangt. Dies werde gefördert durch eine ansprechende Außenanlage, der schönen Mensa, dem Schülercafé mit gemütlichen Sitzkreisen und den Sitzinseln auf den Gängen.

Die Berufsorientierung nehme in der Parkringschule eine bedeutende Rolle ein. Sie sei im Leitbild der Schule verankert und konzeptionell vorbildlich im Fachcurriculum umgesetzt. Prozesse und Aktivitäten seien detailliert im Portfolio dokumentiert.

Der Jury gefiel, dass die Berufswegeplanung in der Parkringschule bereits in Klasse 5 beginne und konsequent in verschiedenen Fächern bis Klasse 9 durchgeführt und von den Schülern dokumentiert werde. Dabei biete die Schule ihren Schülern vielfältige Möglichkeiten der Begegnung mit Berufsbildern und der Arbeitswelt. Angebote von Messen, Firmen, den Kammern und sonstigen Anbietern würden intensiv genutzt.

Wolf fand auch projektartige Arbeiten in der kooperativen Berufsorientierung mit externen Partnern erwähnenswert, weil hier Ideen bis zum Endprodukt verfolgt und umgesetzt werden. Gewonnene Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler werden sehr gut aufgearbeitet. Besonders lobenswert seien die von Praktikanten ausgearbeiteten Steckbriefe, die mit Foto im Schulgebäude ausgehängt werden und zusätzlich in Ordnern nachfolgenden Klassen zur Praktikumsvorbereitung zur Verfügung gestellt werden. Wolf wörtlich: „Sehr schön ist auch, dass die Praktikanten ihre Erfahrungen vor jüngeren Klassen präsentieren und Unterstützung anbieten.“

Wolf betonte, dass die Schule aktiv die Schlüsselkompetenzen und die Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler fördere. Die Schüler nähmen

28. Juni 2017

Unser Zeichen:

Kommunikation,
Medien, Marketing

Pressestelle:
Detlev Michalke
Karin Geiger
Rolf Wagenblaß

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

Postanschrift:
Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104
Telefax: 0621/18002-3104
info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

sich als selbstwirksam handelnd wahr und würden zur ständigen Selbstreflexion, insbesondere durch die intensive Vor- und Nachbereitung der Praktika angehalten.

In der Parkringschule sei auch sehr innovativ, dass der Berufswegeplan, neben der online-Variante, groß, ansprechend bunt und für alle Schüler und Lehrer ständig präsent im Schulgebäude aufgehängt ist. In der Parkringschule würden die Schüler im gesamten Prozess der Berufsorientierung sehr gut begleitet, was auch auf eine sehr gute Zusammenarbeit von Berufsorientierungs-Lehrern, Schulsozialarbeiterinnen und externen Beratern zurückzuführen ist.

Wichtig war der Jury zudem, dass die Parkringschule viele Kontakte zu festen und zuverlässigen Kooperationspartnern pflege. Ungewöhnlich sei auch die sehr enge Zusammenarbeit mit dem Gemeindeblatt, welches nicht nur über alle Aktivitäten der Schule berichtet, sondern darüber hinaus noch Ausbildungsstellengesuche von Schülern veröffentlicht.

Wolf wörtlich: „Der Erfolg in der Berufsorientierung zeigt sich letztlich im Übergang zahlreicher Schüler in die Ausbildung, teilweise auch in Berufe, die sonst eher weniger im Fokus der Altersgruppe stehen“, was letztlich auch dazu beigetragen habe, dass die Jury der Parkringschule das Boris-Berufswahlsiegel erstmals verleihe.

In ganz Baden-Württemberg sind derzeit 550 Schulen berechtigt das Berufswahlsiegel zu tragen. Das Schild „Boris“ signalisiert Schülern und Eltern: Hier wird eine vorbildliche Berufsorientierung geboten.

3.658 Zeichen (mit Leerzeichen) – 472 Wörter

Bildunterschrift:

v.l.n.r.: Vizepräsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald Klaus Hofmann, Boris-Beauftragter Marcel Korb, Ronja Tropf, Schulleiterin Gitta Beiner-Schulitz, Dr. Alexander Eger (Bürgermeister der Gemeinde St. Leon-Rot), Laudatorin Iris Wolf und Alexander Urban (Projektbüro Boris – Berufswahl-Siegel).

Bild: Handwerkskammer Mannheim

Bei Rückfragen zum Thema

Ansprechpartner:

Claudia Orth

Tel.: 06 21 / 1 80 02-130

Fax: 06 21 / 1 80 02-139

E-Mail : orth@hwk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen :

Pressesprecher:

Detlev Michalke

Tel.: 06 21 / 1 80 02-104

Fax: 06 21 / 1 80 02-152

E-Mail: michalke@hwk-mannheim.de